

April/Mai 2023

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn



- Waldgottesdienst auf der Hasenwiese
- Veranstaltung „Portrait“

Himmelfahrtsgottesdienst auf der Hasenwiese

Die Gemeinde Küllenhahn lädt herzlich ein zum gemeinsamen Gottesdienst am Himmelfahrtstag, Donnerstag, dem 18. Mai, um 11 Uhr auf der Hasenwiese. Wo könnte man das Himmelfahrtsfest besser begehen als unter Gottes freiem Himmel? Man kommt zur Hasenwiese, wenn man den Spessartweg bis zum letzten Haus auf der linken Seite entlanggeht und dort in einen Waldweg einbiegt. Von da an sind es nur noch 30m, und man steht mitten auf einer wunderschönen Waldwiese.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Gemeindehaus statt.

STICHWORT:

CHRISTI HIMMELFAHRT

Biblische Grundlage des Festes ist neben dem Markus- und dem Lukasevangelium die Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der nach seiner Kreuzigung vom Tod auferstandene Jesus Christus vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde (Apostelgeschichte 1,9): „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.“ Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch wörtlich als wirkliche Reise verstanden. Der Himmel ist demnach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsreich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt „aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“.

Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet. Theologen verweisen zur Erläuterung auf den englischen Sprachraum, wo es für das deutsche Wort Himmel zwei Begriffe gibt: „sky“ (profan) und „heaven“ (religiös).



Liebe Leser!

Menschen tragen die Sehnsucht in sich, in der eigenen Existenz verstanden und angenommen zu sein, mit dem Tod nicht ausgelöscht zu werden, sich mit einer höheren Wirklichkeit zu verbinden, die über allem Alltäglichen steht, Sinnhaftigkeit zu empfinden.

Viele setzen ihre Hoffnungen auf Gott, andere sind unsicher. Was dem Zweifelnden nicht hilft, sind rigide Forderungen nach mehr Festigkeit im Glauben, gepaart mit Schuldzuweisungen. Aber auch gut gemeinte Beteuerungen, dass Gott dem suchenden Menschen nahe ist und beisteht, können den Fragenden einsam zurücklassen, wenn sie im Formelhaften steckenbleiben. Daneben gibt es eine Überfülle von zweifelhaften bis absurden kommerziellen Angeboten, die versprechen, die Sehnsucht nach Transzendenz zu stillen.

Dem sehnsüchtigen Menschen bleibt manchmal nur, das geschäftige Geplapper hinter sich zu lassen und darum zu bitten, dass auch der innere Lärm seiner Sorgen und Ängste zum Schweigen komme. Spirituellem Empfinden öffnet man seine seelische Türe, wenn man still wird und bereit, den Augenblick zu

heiligen. Wo wir zur Ruhe kommen, ist wohl individuell verschieden. Viele finden Frieden in der Natur - ein Stillewerden in der Schöpfung, ein ruhiges Verweilen in der Betrachtung einer Landschaft, eines Baumes oder eines einzelnen Blattes mit seinen Lebensadern: „Ich schaue den Himmel, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du geschaffen.“ (Psalm 8,4). Andere erleben in der Versenkung in klassische Musik, wie sie Kontakt aufnehmen zur Heiligkeit. Solcherart verbunden, spüren wir den Segen wirken: „Der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ In dauerhafter Stille kann man sich allerdings auch verlieren. So ist es gut, wenn wir aus der kontemplativen Ruhe dann auch wieder die Kraft für Aufbrüche in die neuen Lebenssituationen schöpfen, die uns täglich mit anderen erwarten, bestärkt zum Träumen von einer besseren Welt und zum tätigen Mitgefühl mit allem Lebendigen, Menschen und Tieren.

Dies wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen

Ihre Marion Edelmann
Mitglied des Presbyteriums

Portrait



Ein Abend mit Dr. Andreas Eurich

Am **Freitag, dem 5. Mai 2023, um 19.30 Uhr** begrüßen Prof. Dr. Martin Fleuß und Martin Probach Dr. Andreas Eurich, den Vorsitzenden der Vorstände der Barmenia-Versicherungsgruppe.

Dr. Andreas Eurich wurde im Dezember 1966 in Waltrop geboren. Nach seinem Abitur absolvierte er eine Ausbildung zum Versicherungskaufmann in Dortmund. Sein anschließendes Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln schloss er als Diplom-Kaufmann ab. In den Jahren 1995 bis 1999 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Versicherungslehre sowie am Institut für Versicherungswissenschaft der Universität zu Köln tätig. Von seiner Alma Mater wurde er im Jahre 2001 auf der Grundlage einer Dissertation mit dem Titel „Bestandskundenmarketing von Versicherungsunternehmen“ als „Doctor rerum politicarum“ promoviert. Im Jahre 2000 führte ihn sein beruflicher Werdegang nach Wuppertal. Als

Assistent des seinerzeitigen Vorstandsvorsitzenden trat er in ein Beschäftigungsverhältnis mit den Barmenia Versicherungen ein. Zwei Jahre später übernahm er die Leitung der Hauptabteilung Vorstandsstab und wirkte als Prokurist für die drei Versicherungsunternehmen. Im Jahre 2003 wurde ihm zusätzlich die Leitung der Hauptabteilung Wertpapiere der Barmenia-Gruppe übertragen. Seit Januar 2005 gehört er den Vorständen der Barmenia Krankenversicherung a.G. und der Barmenia Lebensversicherung a.G. an. Zu Beginn des Jahres 2009 wurde er überdies in den Vorstand der Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG berufen. Seit August 2013 trat er die Nachfolge von Herrn Dr. Josef Beutelmann als Vorsitzender der Vorstände der Barmenia-Versicherungsgruppe an. In dieser Funktion verantwortet er die Ressorts Controlling und Risikomanagement, Finanz- und Rechnungswesen, Recht, Revision, sowie die Strategie und Unternehmensentwicklung. Herr Dr. Eurich ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Verbands der Privaten Krankenversicherung, der Interessenvertretung der Privaten Kranken- und Pflegeversicherer und damit aller Privatversicherten. Er ist Mitglied des Präsidiums des Gesamtverbands der Deutschen Versiche-

rungswirtschaft (GDV) und Vorsitzender des Vorstands des Arbeitgeberverbandes der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V.. Die Barmenia ist eine unabhängige Versicherungsgruppe in Deutschland. 1904 in Leipzig gegründet, hat die Barmenia heute ihren Hauptsitz in Wuppertal. Im Jahre 2010 wurde der Neubau der Wuppertaler Hauptverwaltungen an ihrem angestammten Platz in der Kronprinzenallee eröffnet, die im Mai 2012 auf dem betreffenden Teilstück in Barmenia-Allee umbenannt wurde.

Zur Gruppe gehören die Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG, die Barmenia Lebensversicherung a. G.

sowie die Barmenia Krankenversicherung AG. Über 4.900 Personen im Innen- und Außendienst und eine bedeutende Anzahl an Maklerverbindungen betreuen nahezu 3,6 Millionen Kundinnen und Kunden. Das Produktangebot der Unternehmensgruppe reicht von Kranken- und Lebensversicherungen über Unfall- sowie Kfz-Versicherungen bis hin zu Haftpflicht- und Sachversicherungen. Die Gruppe arbeitet nach dem Grundsatz, der sichere Partner an der Seite ihrer Kunden zu sein und bedarfsgerechte Lösungen zu bieten.

Sie hat sich bereits frühzeitig der Nachhaltigkeit verschrieben und



wirtschaftet seit dem Jahre 2015 im Geschäftsbetrieb ihrer Hauptverwaltung klimaneutral. Sie beteiligt sich an dem Zukunftsprojekt Circular Valley®, das sich für eine ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft einsetzt. Wirtschaftliches Wachstum geht aus Unternehmenssicht nicht nur mit Umweltbewusstsein, sondern auch mit sozialer Verantwortung einher. Dementsprechend nimmt es nicht wunder, dass die Barmenia

Versicherungen nicht nur ein starker Partner im Sport sind – sie sind unter anderem Haupt- und Trikotsponsor des Fußball-Bundesligisten Bayer 04 Leverkusen und Premium-Sponsor des Bergischen HC –, sondern sich auch in den Bereichen Wissenschaft, Kultur, Soziales und Umwelt als großzügiger Förderer engagieren. So unterstützen die Barmenia Versicherungen etwa die Wuppertalbewegung, die Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters e.V., die Wuppertaler Tafel, die Station Natur und Umwelt, den Barmer Verschönerungsverein oder das Kinderhospiz.

Freuen Sie sich darauf, den Vorsitzenden der Vorstände dreier großer Wuppertaler Traditionsunternehmen, aber auch den Menschen Dr. Andreas Eurich kennenzulernen!

Eintritt frei!



©Cromenberger Woche

Pfingsten

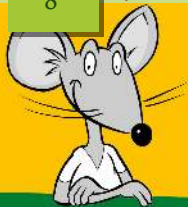


Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“



Kinderseite

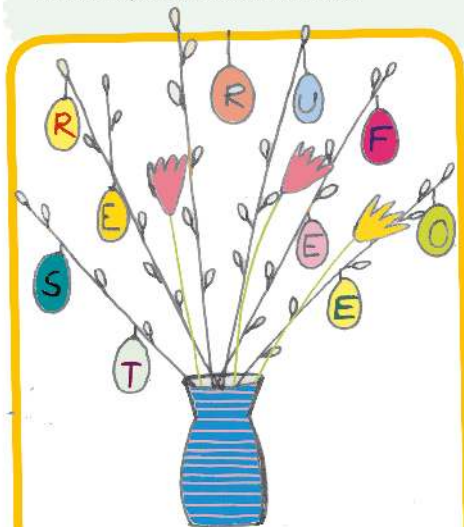
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Aufs.ung: Hase



Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin
heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnemement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Ostereier



**NEU IN
2023**



**EVANGELISCHE
JUGEND
CRONENBERG**

JUGO / JUGENDGOTTESDIENST

Was bewegt dich? Was hat Jesus für dich vor? Bandmusik, Aktionen und Sing & Pray
viermal jährlich – sonntags 17 Uhr, Zentrum Emmaus
Das **JuGo-Team** bereitet den JuGO vor.
Infos und Termine: Lars Dierich, Mobil 0151 51571077

GLAUBEN

MOUNTAINBIKER COMMUNITY

Viel Natur, Wald und Berge für unseren Sport. Viel draußen. Viel runter und rauf.
Wir lernen auch (Bike)technik
Infos und Leitung: Marc Dresen, 0173 4044474

SPORT

YOU - DER JUGENDTREFF

Gemeinsamkeit erleben, buntes Programm, Cocktailabend ...
jeden 1. und 3. Freitag im Monat 19 – 21 Uhr, Zentrum Emmaus-Jugendtage
Leitung: Lars Dierich

TREFF

REGENBOGEN-JUNGSCHAR

Buntes Programm aus Spielen, kochen, backen und spannenden Geschichten
Jungen und Mädchen von 6 – 12 Jahren
jeden 3. Samstag im Monat, 10 – 12.30 Uhr, Nikodemuskirche, Teschensudberger Str.
Leitung: Lars Dierich und Team

KINDER

KREATIVWERKSTATT

Werde kreativ und tobe dich bei Basteln und Werken aus!
Kinder ab Grundschulalter
jeden ersten Samstag im Monat, 10:00 – 12:30 Uhr Nikodemuskirche
Leitung: Britta Dresen und Lars Dierich

TEAM

JUMIS-WORKSHOP

Wir treffen uns zu spannenden Workshops, in denen wir einiges für die Kinder- und Jugendarbeit ausprobieren und selbst dabei einigen Spaß haben. Wer mitmachen möchte, herzlich willkommen!
Termine bei Lars Dierich, Mobil 0151 51571077

Liebe Gemeinde!

Was haben Menschen nicht schon alles getan, um die Herrschaft über andere zu erlangen? Sie haben intrigiert, andere kalt gestellt und sind über Leichen gegangen. Ihre Herrschaft gestaltete sich dann aber oft genauso wie ihr Weg dorthin. Sie wurden zu Despoten, in deren Reich der einzelne Mensch wenig wert war. Paulus führt uns im Römerbrief den Weg Jesu vor Augen, der so ganz anders verlaufen ist. Er ist sein ganzes Leben lang für andere dagewesen und hat seine persönlichen Bedürfnisse und Ansprüche hintenangestellt. Ja, er hat nicht nur sein Leben, sondern auch seinen Tod in den Dienst anderer gestellt: Auf Gewalt hat er nicht mit Gegengewalt reagiert, sondern sie erlitten, um uns Menschen aus dem Teufelskreis der Gewalt zu befreien. An Karfreitag denken wir daran, wie er am Kreuz das größtmögliche Opfer gebracht hat, nämlich sein Leben, um uns von Sünde und Tod zu befreien und uns für Gott zu gewinnen. Diesen Weg

der Selbstaufopferung hat Gott zu Ostern belohnt, indem er ihn von den Toten auferweckt, an seine Seite gerufen und zum Herrn über alles gemacht hat.

Wer sich der Herrschaft Jesu unterstellt, bewegt sich in einem Bereich, der ganz vom Geist Jesu geprägt ist. Jesus ist kein Herr, der uns demütigt und ausnutzt, sondern für uns da ist, uns zur Seite steht und hilft. Sich zu ihm als seinem Herrn zu bekennen, bereichert und erfüllt.

In all dem hätten die Christen in Rom, an die Paulus schreibt, ihm sicher zugestimmt. Doch Paulus geht noch einen Schritt weiter. Er macht ihnen deutlich, dass es auch Folgen für die Lebensgestaltung hat, Jesus seinen Herrn zu nennen. In Rom gab es nämlich Streit, und zwar darum, ob es Christen erlaubt war, Fleisch auf dem Markt zu erwerben und dann auch zu essen, das anderen Göttern als dem der Christen geweiht war. Die Ängstlichen mieden den Genuss, die Mutigen griffen zu, aus dem Glauben heraus, dass es ja nur den

einen Gott gebe, dem sowieso alles gehört. Statt auf die Ängstlichen Rücksicht zu nehmen, sahen sie auf sie herab. Ähnliches geschieht heute bei uns vielleicht bei anderen Themen.

Obwohl Paulus die Meinung der Mutigen teilt, ermahnt er sie zur Rücksichtnahme, in Erinnerung daran, dass auch Jesus den unteren Weg gegangen ist und in seinem Reich Verständnis und Liebe wichtiger sind als Rechthaberei. Wer zu Ostern feiert, dass Jesus Herr ist über Lebende und Tote, der ist auch zu einem österlichen Leben verpflichtet, in dem die Kraft der Liebe und des Lebens Rechthaberei und Streitsucht vertreibt. Ich wünsche uns allen, dass der Geist von Ostern uns froh macht und in unserem Leben immer mehr Raum einnimmt!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Hartmann

Foto: Neetz



Christus ist  gestorben und **lebendig** geworden, um Herr zu sein über **Tote** und **Lebende**.

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023







Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen **Gutes**



zu tun, wenn deine
Hand es vermag.

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch MAI 2023

Gruppen & Termine

Aktivität:

Wann & Wo:

Kontakt:

Basarkeis

Montag 15:30 - 18:00 Uhr
Jugendheim

Frau Winkelmann
Frau Dörken

Yoga Kurse Birk

Montag 19:00 - 20:30 Uhr
Freitag 10:00 - 11:30 Uhr
Jugendheim

Frau Birk
angelikayoga@web.de

Yoga Kurse Breker

Dienstag 19:00 - 20:30 Uhr
Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr
Jugendheim

Frau Breker
yogamarion@web.de

Gymnastik im Stuhlkreis

Montag 16:00 - 17:00 Uhr
Jugendheim

Frau Möbius
0175/8664333

Malgruppe

Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr
Jugendheim

Frau Beyer
Frau Kani

Malkurs

Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr
Jugendheim

Herr Wiskow

Spielgruppe

Donnerstag 10:00 - 11:45 Uhr
Jugendheim

Frau Gießmann
heidi@giessmann.net

Gitarrenkurs für Kinder

Donnerstag nach Absprache
Jugendheim
außer in den Schulferien

Herr Sturm,
0176/76600703

Bewegte Senioren

Freitag 15:00 - 16:30 Uhr
Jugendheim

Frau Otto-Wroblowski
0202/9460141
pw-memory-quilt@gmx.de

Auszeit

1. Montag im Monat
Montag 20:00 - 22:00 Uhr
Jugendheim

Frau Haselmann
Frau Mohr
auszeit@kirche-kuellenhahn.de

Spätlese

1. Mittwoch im Monat
18:00 Uhr Jugendheim

Frau Wand
Tel. 2955534

Vortragsreihe: 1. Freitag im Monat
Portrait / Gemeindehaus (nach Ankündigung)
Wissenswertes

Herr Fleuß
Herr Probach



Wir vermieten unser Jugendheim für Ihre Familienfeier
Kontakt: Küsterin Frau Haselmann unter 0202 / 402349

Impressum

V.i.S.d.P. Pfarrerin Dr. Sylvia Hartmann
Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Redaktion & Gestaltung:
Redaktionsteam
Erstellt mit LibreOffice & Gimp unter Ubuntu Linux

Fragen oder Beiträge zum Gemeindebrief an:
redaktionsteam@kirche-kuellenhahn.de

Anregungen zur Gemeindegearbeit an:
ideen@kirche-kuellenhahn.de

Anzeigen: Sylvia Gehrke
gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Auflage: 1.250 - 6 Ausgaben im Jahr
Redaktionsschluss:
jeweils am 10. eines ungeraden Monats
Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de

Bildnachweis (wo nicht gesondert angegeben):
gemeindebrief.de
pixabay.de
privat

Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn
Internet: kirche-kuellenhahn.de

Pfarrerin: Dr. Sylvia Hartmann
Telefon: 0202 / 400206
Nesselbergstraße 16
42349 Wuppertal
Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Gemeindebüro: Sylvia Gehrke
Telefon: 0202 / 400026
Mo 09:00 - 13:00 Uhr
Do 09:00 - 12:00 Uhr
Fr 16:00 - 19:00 Uhr
Nesselbergstraße 12
42349 Wuppertal
Email: gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Küsterin: Alexandra Haselmann
Vermietung des Jugendheims
Telefon: 0202 / 402349
Email: kuesterin@kirche-kuellenhahn.de

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN: DE67 3305 0000 0000 2432 20
BIC: WUPSD33XXX

- 
- 2.4.** **Palmsonntag**
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Dr. Hartmann
- 7.4.** **Karfreitag**
11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Dr. Hartmann
- 9.4.** **Ostersonntag**
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Schneider
- 10.4.** **Ostermontag**
11.15 Uhr Gottesdienst in Sudberg,
Nikodemuskirche
Pfarrer Hoppe,
anschl. Mittagsimbiss
- 16.4.** **Quasimodogeniti**
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Stoffels
- 23.4.** **Miserikordias Domini**
10 Uhr Gottesdienst
N.N.
- 30.4.** **Jubilae**
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Ref. Kirche Cronenberg
Pfarrerin Dr. Hartmann

Gottesdienste im Mai

7.5. **Kantate**
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Dr. Hartmann

14.5. **Rogate**
11.15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Schumacher

18.5. **Himmelfahrt**
11 Uhr Gottesdienst auf der Hasenwiese
Pfarrerin Dr. Hartmann

21.5. **Exaudi**
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Dr. Stoffels

28.5. **Pfingsten**
11.15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Hoppe

